

Wir trauern um unseren Kollegen

Prof. Dr. med. Günter Schultz

* 23. 1. 1936

† 14. 8. 2021

Mit Günter Schultz haben wir einen Wissenschaftler verloren, wie es nicht viele gibt: Die pharmakologische Forschung, insbesondere die Aufklärung molekularer Mechanismen der zellulären Signaltransduktion, hat er mit seinem Institut wesentlich vorangetrieben. Angeregt durch Aufenthalte und Erfahrungen in den USA hat er als einer der weltweit Ersten in hochrangigen Publikationen diesem für das Verständnis der Wirkung von Pharmaka und deren Anwendung in der Medizin wichtigen Gebiet wissenschaftliche Aufmerksamkeit verschafft. Als Initiator und wissenschaftlicher Motor mehrerer Forschungsverbände, als akademischer Lehrer, Mentor und Kollege setzte er sich auch über die Grenzen seines Fachs für Qualität in der Forschung und die Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses ein. Seiner urteilssicheren und unbeirrbareren Haltung, der jede Eitelkeit fremd war, erinnern wir uns dankbar und mit großem Respekt.

Mario Brock, Heinz Buhr, Michael Foerster, Michael Fromm, Peter Gaetgens, Detlev Ganten, Helmut Hahn, Regine Heilbronn, Isabella Heuser-Collier, Ulrich Keilholz, Peter Marx, Kurt Miller, Constantin Orfanos, Martin Paul, Axel Radlach Pries, Ernst Rietschel, Ivar Roots, Walter Rosenthal, Hans Scherer, Heinz-Peter Schultheiss, Jörg-Dieter Schulzke, Christoph Stein, Harald Stein, Rudolf Tauber, Eckhard Thiel, Thomas Tolxdorff, Hans Versmold, Bertram Wiedenmann, Burghardt Wittig, Karl-Jürgen Wolf und viele weitere Kolleginnen und Kollegen